

Rote Erde von Lausen im Bijou Huppergruben

Freitag, 23. Oktober 2026

Auf der Wanderung ab Lausen über Furlen treffen wir auf ein Bijou, die stillgelegten Huppergruben mit Gesteinsschichten in verschiedensten Rotfärbungen. Sie stammen aus jener Zeit, als im einstigen Industrieort Lausen (Tonwerk) noch Keramik, Ziegel und Schamottsteine hergestellt wurden. Dafür wurde die sog. Huppererde aus den Huppergruben gewonnen. Zwar sind diese längst stillgelegt, aber die Erde liegt da wie ein aufgeschlagenes Buch. Die Huppergruben sind eine geologische Einzigartigkeit. Ähnliche Böden kommen heute in tropischen und subtropischen Gebieten vor.

Vor der Wanderung erwartet uns am Bahnhof Lausen eine sachkundige Person vom Ortsmuseum Lausen, Thomas Bühler, und orientiert uns in einem Kurzreferat über die Geschichte des Tonwerks Lausen, welche mit den Huppergruben eng verwurzelt ist.

Wanderer:

Rundwanderung von Lausen Bahnhof zu den Huppergruben

Streckendaten	Länge: 7 km, Aufstieg 240 m, Wanderzeit: 2¼ Stunden
Treffpunkt	08:55 Uhr Bahnhof Sissach, Gleis 3
Abfahrt	09:02 Uhr S3 nach Lausen
Kosten	Bitte Billette selbst lösen (Sissach – Lausen und zurück)
Anforderung	T1

Geniesser:

Wanderung von Lausen Furlen zu den Huppergruppen und zurück nach Lausen

Streckendaten	Länge: 4,8km, Auf- / Abstieg 120 m Wanderzeit: 2 Stunden
Treffpunkt	08.55 Uhr Bahnhof Sissach, Gleis 3
Abfahrt	09:02 Uhr S3 nach Lausen (wie Wanderer)
Kosten	Bitte Billette selbst lösen (Sissach – Lausen Furlen und zurück)
Anforderung	T1

* * *

Mittagessen	Harmonie in Lausen
Rückkehr	Lausen ab je nach Verlauf Mittagessen
Anmeldung:	bis Freitag, 16. Oktober an rita.etienne@bluewin.ch oder Tel. 079 711 10 57

